



ARCHÄOLOGISCHER DIENST  
DES KANTONS BERN

# FUNDPROTOKOLL

Jahr	Bearb.
1977	v.K.
Abt.	Nr.
Latène	012.77.

Gemeinde: Seedorf

Plan/Parz.-Nr.: 19/299

Flurname: Hinderwiler/im Stücki

LK: 1:25'000 Blatt 1146 (Lyss)

Amtsbezirk: Aarberg

Koordinaten: 591412/211150

Grundbesitzer/Bauherr: Häni-Lauper Fritz, Landwirt, Hinderwiler, 3251 Wiler b. Seedorf

Adresse/Tel.: 032/82 17 73

Fundmeldung vom: Joh. Egger, alt Lehrer, Rättli, 3258 Seedorf Tel. 032/8217 83

Finder/Adresse/Tel.: Jürg Lauper (Schüler), Rättli, 3258 Seedorf

Bearbeitung Fundbericht: Jb SGU 61, 1978  
S. 192 / 193

Spezialunters.:

v.K.

Zeitstellung:

Datierung: C-14

Pollen

Latène

Dendrochron.

rel. Chron.

Aufbewahrung Kleinfunde: Depot ADB, vgl. Inventar-  
Probenmat.: karten "Fundobjekte"

Skelettmat.:

Fundumstände:

Jürg Lauper hat im Mai 1976 und August 1977 im Garten des elterlichen Hauses im zugeführten Sand verschiedene Bronzegegenstände (vgl. Liste unten) gefunden. Durch Vermittlung von Herrn Egger sind die Funde via Museum in den AD gelangt. Am 8. August 1977 Augenschein durch Kindler und vk. hat folgendes ergeben:

Der Sand beim Hause Lauper stammt von einem Feld bei Hinderwiler, am Strässchen nach Kosthofen. Die genaue Entnahmestelle konnte mit dem Grundbesitzer, Herrn Häni-Lauper festgestellt werden. Laut Aussage von Herrn Häni ist im Bereich der terrassenförmig gelegenen Entnahmestelle der Boden sehr schlecht, d.h. stark sandhaltig. 1976 wurden zwei Traxschaufeln Sand für die Familie Lauper in Seedorf entnommen (bis ca. 1,5m Tiefe) und das Loch durch guten Humus zugedeckt.

Es wäre möglich, dass auf diesem Feld ein ungestörtes (!) Gräberfeld liegt. Eine Ueberwachung ist unbedingt notwendig, Sondierungen wünschenswert.

Liste der Funde 1976: 2 Schaukelringe; 1 Fibel, fragm. flachgedrückt;  
1 Fibel, fragm. umgelegter Fuss; 4 Fragm. von Nadel,  
bzw. Spirale von Fibeln;  
1977: 1 kleine Attache(?); 1 Armring Typ Chandossel mit  
acht Masken (vgl. Jb SGU 58, 1974/75, 67ff).